

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 85 (2014)  
**Heft:** 11: Inklusion : ein ganz normales Leben - Wunsch und Wirklichkeit

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Für einen sicheren Lebensabend Ganzheitlicher Brandschutz schafft mehr Sicherheit in Pflegeheimen

Feuer macht auch vor Pflegeheimtüren nicht halt. Die Pflegebedürftigen – zumeist hochbetagt und bettlägerig – sind im Brandfall auf die Hilfe von Pflegepersonal und Feuerwehr angewiesen. Gleichzeitig verursachen Wäsche, Matratzen, Mobiliar, Technische Geräte und Verkabelungen hohe Brandlasten und damit Risiken. Massgeschneiderte Brandschutzkonzepte müssen daher individuelle Schutzziele, aber auch baurechtliche und brandschutztechnische Aspekte berücksichtigen: vom Festlegen von Brandabschnitten, Rettungswegen und Evakuierungsmassnahmen bis hin zur Brandschutztechnik. Tyco Integrated Fire & Security AG unterstützt hierzu durch den Einsatz integrierter Brandmelde- und Löscheinrichtungen sowie Pflegerufsysteme eine wirksame Rettungskette.

## Frühzeitige Alarmierung rettet Leben

Integrierte Brandmeldeanlagen gewährleisten zum Beispiel eine frühzeitige Branddetektion sowie eine zuverlässige Alarmierung der Pflegekräfte und der aufgeschalteten Feuerwehrleitstelle. In Pflegezimmern, Wohn- und Aufenthaltsbereichen sorgen Mehrkriterienmelder für eine frühzeitige Erkennung von entstehenden Bränden und schützen anwesende Personen somit vor Rauchvergiftungen. Neben Wärme- und Rauchentwicklung detektieren und lokalisieren sie das giftige Brandgas Kohlenmonoxid. Die angeschlossene Brandmeldezentrale leitet die Alarmmeldungen der Brandmelder an die zuständigen Hilfs- und Rettungskräfte weiter. Eine hohe Fehlalarmsicherheit des Systems vermeidet dabei kostenintensive Feuerwehreinsätze. Darüber hinaus ermöglicht die Integration der Brandmeldeanlage in die Gebäudetechnik, unter anderem in Pflegerufsysteme wie ZETTLER® Medcall 800, eine umgehende Alarmierung des Personals. Pflegekräfte erhalten so – jederzeit und überall – eine Meldung über einen Brandherd und dessen genaue Position im Gebäude. Sofortmaßnahmen lassen sich somit schnell einleiten und umsetzen.

## Massgeschneiderte Löscheinrichtungen

Auch in puncto Löschen müssen unterschiedlichste Brandgefahren und Schutzziele betrachtet werden. Öffentlich zugängliche Bereiche wie Foyers und Hallen, durch die Rettungswege führen, lassen sich durch automatische Löschanlagen sichern. Hier kommen Sprinkleranlagen zum Einsatz: Durch thermische Erhitzung aktiviert, löschen die einzelnen Sprinkler punktuell mit Wasser dort, wo der Brand entsteht und begrenzen ihn somit auf den Entstehungsherd. Vor allem Seitenwandsprinkler mit



Eine Brandmeldezentrale wie ZETTLER® Expert von Tyco funktioniert mit zentraler Intelligenz. An das Brandmeldesystem können je nach Einsatz unterschiedlichste Meldertechnologien angeschlossen werden: von freiprogrammierbaren Mehrkriterien-Meldern bis zu Rauchansaugsystemen.

vergrösserter Wurfweite eignen sich für den Personenschutz in Senioren- und Pflegeheimen und schützen Flächen von bis zu 21 Quadratmetern.

## Brandschutz in der Küche

Ein besonderes Brandrisiko entsteht zudem in Küchen durch sich schnell ausbreitende Fettbrände. Hier sind spezielle Küchenlöscheinrichtungen wie ANSUL R-102 von Tyco erforderlich. Im Brandfall wird das Löscheinrichtungssystem automatisch oder manuell über einen Handmelder ausgelöst und aktiviert. Das gesundheitlich unbedenkliche Lösungsmittel ANSULEX-LpH wird direkt auf die brennenden Fette und zugleich in die Ablaufthäuben und -kanäle gesprührt. Auf der brennenden Fettüberfläche bildet sich dabei ein dichter, kührender und die Sauerstoffzufuhr unterbindender Schaumteppich aus, der sich schnell wieder reinigen lässt. Somit kann der Küchenbetrieb nach dem Löschen – ohne grosse Unterbruchzeit – wie gewohnt weiterlaufen, und die Pflegeheimbewohner mit Essen versorgt werden.

## Risiken gezielt minimieren

Ob Sprinkleranlagen oder Speziallöschanlagen: Auf ein schlüssiges Konzept sowie eine sorgfältige Planung, Integration und Wartung von Brandmelde- und Löschanlagen durch branchenerfahrene Fachfirmen wie Tyco Schweiz ist besonderer Wert zu legen. Außerdem sollte das Schutzkonzept für Pflegeeinrichtungen stationären Brandschutz, Sicherheitstechnik wie Pflegerufanlagen gleichermaßen umfassen. Brandmelde- und Löscheinrichtungen sind hierzu optimal in Prozesse und Infrastruktur rund um Sicherheit, Kommunikation und Gebäudetechnik einzubinden. Ausgereifte Technologien und erstklassiger Service schaffen somit mehr Schutz, eine langfristige und hohe Verfügbarkeit der Anlagen sowie ein spürbares Plus an Investitionssicherheit für Pflegeeinrichtungen.

## Die stationäre Pflege in der Schweiz

Der demografische Wandel verschärft die Situation in der Pflege: Immer weniger Pflegefachkräfte stehen für die Betreuung von Pflegebedürftigen auf den Stationen von Pflegeheimen zur Verfügung. Gleichzeitig prognostiziert das Schweizerische Gesundheitsobservatorium eine Zunahme der Zahl älterer pflegebedürftiger Menschen von 125 000 auf über 180 000 bis 2030.

Damit stehen moderne Pflegeeinrichtungen vor wachsenden Herausforderungen, ein sicheres und effizientes Pflegeumfeld zu gestalten. Moderne Technologien gewinnen daher im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung. Tyco Integrated Fire & Security, als Technologieanbieter und Systemintegrator unterstützt hierzu Betreiber von Pflegeheimen ganzheitlich: von intelligenten, skalierbaren Pflegekommunikations-, Sicherheits- und Brandschutzsystemen bis hin zu umfassenden Dienstleistungen.

## Quelle:

<https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=54239>

## Weitere Informationen unter:

[www.tyco.ch](http://www.tyco.ch) oder [www.tyco.com](http://www.tyco.com)

Press Agency: wortschatz

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG

Eva-Maria Beck

Phone +49 (2334) 58 04 39

email: [e.beck@wort-schatz.org](mailto:e.beck@wort-schatz.org)

Sandra Parpan

Phone: +41 58 445 43 00

mail: [sparpan@tycoint.com](mailto:sparpan@tycoint.com)